

DISPATCH		CLASSIFICATION SECRET	PROCESSING ACTION
TO Chief of Base, Hamburg		XXX	MARKED FOR INDEXING
INFO. Chief, EUR			NO INDEXING REQUIRED
FROM Chief of Base, Berlin			ONLY QUALIFIED DESK CAN JUDGE INDEXING
SUBJECT CALL BDC Trace Reply - Werner Theodore GOETTSCH			MICROFILM
ACTION REQUIRED - REFERENCES			
<p>FYI</p> <p>EGGA-4013, 10 August 1967</p> <p>Attached herewith for Chief, Hamburg and Chief, EUR is a positive HDC trace on Werner Theodor GOETTSCH.</p> <p>DECLASSIFIED AND RELEASED BY CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT DATE 2001 2006</p> <p>APPROVED: _____</p> <p>Attachments: Herewith HDC Traces</p> <p>Distribution-</p> <p>2-COB/Hamburg, w/att /2-C/EUR, w/att</p> <p>CS COPY</p>			
CROSS REFERENCE TO	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER EGBA-84855	DATE AUG 20 1967 21 August 1967	HQS FILE NUMBER 2 RPS
	CLASSIFICATION SECRET		

n. l.
(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

Date: 10 Aug 67

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Werner Theodor GOETTSCH

Place of birth: Kiel

Date of birth: 23 October 1912

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1400001

6277

(Telephone No.)

CPS
C.R. [] / [] OFF

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztchammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS Officers File, Race and Settlement File and Miscellaneous:

GOETTSCH, Werner Theodor

Born: October 23, 1912 at Kiel

Occupation: Kriminalkommissar, SS-Führer.

Photo, showing Goettsch in SD uniform, is available.

Attached herewith are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Goettsch.

Lucille M. Petterson

Lucille M. Petterson
Director, Berlin Document Center

Form AE/GER-205

(Date Request Received)

AUG. 14 1967

(Date Answer Transmitted)

AUG. 14 1967

att to EGBA 84865

TS COPY

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.) ;
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returness)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

D. z. und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Grötsch, Werner

Dienstgrad: SS-Hauptsturmf. Nr. 10238

Sip. Nr. 71256

Name (leserlich schreiben): Grötsch, Werner

in H seit Dezember 1930 Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer H-Einheit: SS-Hauptamt

in SA von bis in SS von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 459 389 in H: 10238

geb. am 23. 10. 1912 zu Kiel Kreis:

Land: jetzt Alter: 25 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgläubig

Jetziger Wohnort: Berlin - W 30 Wohnung: Hamburger Strasse 41

Beruf und Berufsstellung: hauptamtlicher SS-Führer

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungshefte (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein III, SA-Sportabzeichen, Reitersportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutschen

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? S. V. A. N. G.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 23. Oktober 1912 als Sohn des
Kassierers Theodor Göttlich und dessen Ehefrau
Bottilde Göttlich, geb. Larsson, in Kiel geboren.
Mit der Reife für die Obersekunda be-
richtete ich die dreijährige Höhere Handelsschule in
Kiel. Anschließend hat ich in der Fa. Kellerei in
Lampke, Kiel, ein Jahr für ein spätes
Studium an der Handelshochschule (Fakultät)
die notwendige Praxis erworben. In dieser Zeit -
Ende 1930 - hat ich die Schuttschule in Kiel
bei. Im September 1932 wurde ich Hauptamtlich
in den Sicherheitsdienst R.F.S. nach Berlin über-
nommen. Anfang 1934 wurde ich in das
Sicherheitshauptamt nach München versetzt. Seit
dieser Zeit bin ich im 4D Hauptamt als Haupt-
abteilungsleiter tätig gewesen. Am 1. Oktober 1937
hat ich an meine Beförderung an der Reichsführer-
schule in Charlottenburg teilgenommen, der ich
nach 9 monatlicher Dauer mit der Trennung
einem Kriminalkommissar beendet. Am 1.
März 1938 bin ich wieder im 4D Hauptamt als
Hauptabteilungsleiter tätig.

Werner Göttlich
44. Hauptabteilungsleiter

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Göttisch Vorname: Theodor
Beruf: Baumeister Jegiges Alter: 58 Jahre Sterbealter: *
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Keine nennenswerten Erkrankungen

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Larsson Vorname: Bothilde
Jegiges Alter: 53 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Keine nennenswerten Erkrankungen

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Göttisch Vorname: Johannes
Beruf: Gastwirt Jegiges Alter: Sterbealter: 82 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Keine nennenswerten Erkrankungen

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Rehder Vorname: Wibke
Jegiges Alter: Sterbealter: 87 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Keine nennenswerten Erkrankungen

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Larsson Vorname: Christen
Beruf: Arbeiter Jegiges Alter: Sterbealter: 56 Jahre
Todesursache: Stichhöhlenvereiterung
Ueberstandene Krankheiten: Sonst. Keine nennenswerten Erkrankungen

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Jönsdatter Vorname: Ingrid
Jegiges Alter: 78 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Keine nennenswerten Erkrankungen

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß willkürlich falsche Angaben den Ausschluß aus der II nach sich ziehen.

Berlin, den 15. August 1938
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Werner Göttisch 44. H. 4/7
(Unterschrift)

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	15.3.34 10 238 31.7.37 459 389 23.10.12 976		Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	7.5.34					Kerner Götsch					
O'Stuf.	30.6.34										
Hpt'Stuf.	14.7.35										
Stubaf.	30.1.39										
O'Stubaf.	9.11.43										
Staf.						Größe:	Geburtsort: Kiel				
						SS-ZA.	SA-Sportabzeichen * Lr				
						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen * br				
Oberf.		1.1.35 Diszipl. Verfahren	15.11.35	15.11.35		Blutorden	Reichssportabzeichen br.				
Brf.		19.11.35 Diszipl. Ver. eingestellt	2.12.35	15.11.35	*	Gold. Parteiabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring *					
O'Gruf.						Ehrendegen *					
						2.12.35 *					
Ziv.-Strafen:	Familienstand: W. 1.7.39 Ehefrau: Charlotte Schmidt 19.2.19. Kiel Mädchenname Geburtstag und -ort					Beruf: Kaufmann erlernt 19.10.37 jetzt		Parteilätigkeit:			
SS-Strafen:	Parteilätigkeit in Partei:					Arbeitgeber:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)			
	Religion:					Volksschule Fach-od. Gew.-Schule Handelsschule * h.d. u. s.d. Fachrichtung:					
	Kinder: m. w. 1. 4. 1.11.35 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.					Sprachen:					
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Führerscheine: 4 II					
						Abnennachweis: Schmidt					

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo.: HJ.: S.A.: -Res.: NSKK: Ordensburgen:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>EK I u. II. v. Führer pers. verliehen</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Ausländtätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
--Schulen: von bis Tölz Braunschweig Bismarck Forst	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:

Feld-Kommandostelle, den 22. Juli 1944

900

An den
Sturmabführer

Warner G u t t e c h

Hr. 10 238 - Reichsicherheitshauptamt

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 9. November 1943
zum

Sturmabführer.

F.d.R.:

Gen. H. Himmler

Sturmabführer.

15. Aug. 1944

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 a Az. 1 168

zum Akt Nr. Berlin, den 28. 1. 44.

Referent: 44-Sturmbannführer Schwinge
H'Referent: 44-Sturmbannführer Kutter

12. 1. 44.

Betr.: Beförderung des 44-Sturmbannführers Werner G ö t t s c h ,
44-Nr. 10 258, zum 44-Obersturmbannführer.

I. Vermerk: Der Reichsführer-44 hat auf mündlichen Vortrag des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD, 44-Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner, noch nachträglich Obengenannten mit Wirkung vom 9.11.1943 zum 44-Obersturmbannführer befördert.

Pg. seit: 1.1.1931 Pg-Nr.: 459 389

44 seit: 15.3.1931 44 -Nr.: 10 238

Alter: 31 Jahre (geb. 23.10.12) - verh.s. 1.7.39

Alter der Ehefrau: 24 Jahre - Kinder: 1

1. Silke, geb. 11.10.42

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen

Wehrverhältnis: Ungedient

Sipo. Einsatz: 1939 Holland

Auszeichnungen: EK I. u. II. Kl.

Dienststellung: Referent im Amt VI

Schulbildung: Gymnasium - Obersekundareife.

II. Vorlage Amtscheff I mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterzeichnung des beiliegenden 44-Ausweises.

III. An das 44-Personalhauptamt ~~unter Beifügung der hier. PA Nr. 1 168~~ mit der Bitte um Fertigung und Übersendung der Beförderungsurkunde.

IV. Wv. im RSHA - I A 5 a - .

I A 5

I A 5 a

Gor.-

10. AUG. 1944

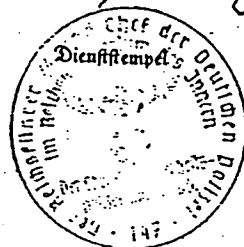
Meldung ⁹⁰⁰
Handaufgezeichnet

An die
H-Personalliste

Götting den 26. AUG. 1943

Der H- *Hilfsg. Götz, Hermann* H-Nr. *10 238*
Einheit *RSHA-II* Dienstgrad, Name und Vorname
Beruf *Leitung d. H-Abt.*

*wurde mit Ablauf d. 31.7.43 mit dem Gesamt-
angehörigen in H-Abt. in d. H-Abt. in d. H-Abt.
Leitung d. H-Abt. übernommen.*



Hermann Götz
Unterschrift, Dienstgrad
H-Offiz.

Berlin, den 16. Juli 1941

Betrifft: //Hauptsturmführer Werner G e t t e h, //Nr.
10 238.

Bezug: Hies. Schreiben vom 13. Januar 1938 - G/AZ: 55/3.

1.) Vorwerk:

Die durch Urteil des Landgerichts Kiel vom 27.1.1936 gegen den //Hauptsturmführer Werner G e t t e h erkannte Gefängnisstrafe von 6 Monaten ist diesem nach Ablauf der Bewährungsfrist durch den Oberstaatsanwalt in Kiel am 14. Mai 1941 erlassen worden.

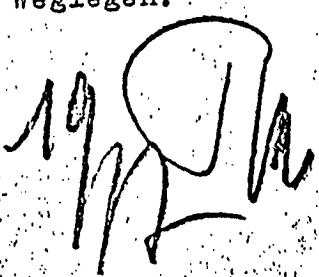
2.) I A 4 Über Antscheff I

I A 5

Je ein Doppel zur Kenntnisnahme.


//Hauptsturmführer.

Weglegen.



Der Reichsführer SS
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Berlin, den

1-DFZ.1936

84

Abt.: I.222.55/35.

Betr.: SS-Hauptsturmführer Werner G ö t t s c h .

An den

Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht

in K i e l .

1-DFZ.1936

Durch Urteil der II. grossen Strafkammer des Landgerichts in Kiel vom 27. Januar 1936 ist der SS-Hauptsturmführer Werner G ö t t s c h aus Kiel wegen fahrlässiger Tötung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt worden. Das Sicherheitshauptamt bittet, SS-Hauptsturmführer Göttisch Bewährungsfrist zu bewilligen.

SS-Hauptsturmführer Göttisch gehört seit 1930 der NSDAP und seit dem 1. 1. 1931 der Schutzstaffel an. Seit 1933 arbeitet Göttisch im Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS. Göttisch hat bisher zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gearbeitet und wertvolle Arbeit geleistet. Er ist auch jetzt wieder mit Sonderaufgaben betraut, deren Dauer sich noch nicht überblicken lässt.

Während des Unfalles am 13. Mai 1935 befand sich Göttisch in besonderem Auftrage auf einer Dienstfahrt. Das Urteil berücksichtigt überdies bereits den Umstand, dass Göttisch diesen Unfall nicht allein verschuldet hat, sondern die verletzten Polizeibeamten zumindest ein Mitverschulden trifft. Göttisch ist bisher nicht vorbestraft.

All diese Gründe rechtfertigen die Bitte, Göttisch Bewährungsfrist zu bewilligen.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Wiedervorlage 9.11.36

SS-Gruppenführer.

P.V.F.i.S.D. 1040

1879

30. Jan. 1939

24. Feb. 1939

SS-Hauptsturmführer

G ö t t s c h , Werner

(SS-Nr. 10 238 - F. im SD-Hauptamt)

SS-Sturmbannführer

30. Januar 1939

F.d.R.

gez. H. H i m m l e r

M. M. M.

SS-Gruppenführer

				Abt.	Datum	Handz.
		28/2	67	P7	3/3	67
		28/2	67		1/2	67
		1/3	67		3/3	67
4		24. Feb. 1939	67		6/3	67
5		1/3	67		7/3	67
		2. 3. 39	67		1/2	67

Personal-Bericht

des SS-Hauptsturmführers Werner Götsch, SD-Hauptamt, Zentralabt. III 3
(Dienstgrad) (Vor- und Name) (Dienststelle und Einheit)

Mitgl.-Nr. der Partei: 459 389 SS-Ausweis-Nr. 10 238

Seit wann in der Dienststellung: Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 26.1.35

Geburtsort, Geburtsort (Kreis): 23.10.12 zu Kiel

Beruf: 1. erlernter: Kaufmann 2. jetziger: SS-Führer

Wohnort: Berlin W Straße: Bambergerstr. 41 b/Ewald

Verheiratet: nein Mädchenname der Frau: Kinder: Konf.: Gottgl.

Hauptamtlich seit:

Vorstrafen:

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: gut
2. persönliche Haltung: gut
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: straff und militärisch
4. gebl. Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: gut
2. geistige Frische: sehr rego
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: zäh und einsatzbereit
5. Wissen und Bildung: über Durchschnitt begabt
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: klar und sicher
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: Ausserste Einsatzbereitschaft
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RM., Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse II); innegehabte Dienststellung in der II:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: gut
gut

2. theoretische:

2. im Geländedienst:

1. praktische: gut
gut

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische: gut

2. theoretische:

3. besitzt Sportabzeichen: SA- und Reichssportabzeichen in Bronze

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: positiv

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:
ausreichend

Gesamtsbeurteilung: II-Hauptstuf. Götsch hat am letzten Kriminalkommissar-Anwärter-Lehrgang in der Führerschule der Sicherheitspolizei mit Erfolg teilgenommen. Da lt. Befehl RF II die Lehrgangsteilnehmer am 2.7.38 nach bestandener Abschlussprüfung zu II-Führern befördert wurden, die teilnehmenden SD-Führer jedoch unberücksichtigt blieben, wird in Vorschlag gebracht II-Hauptstuf. Götsch zum 9.11.38 zum II-Sturmtruppführer zu befördern.

Eignung:

Der Leiter der Zentralabteilung III

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf Höhere: a.B.

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

II-Sturmtruppführer

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der Chef des Amtes III

II - Oberführer

1859

Dienststellenstempel

Berlin, den 20. September 1938

An den

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Chef des Sicherheitshauptamtes
H-Gruppenführer H e y d r i c h

B e r l i n

- Anlagen: 1. Stammrollen-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des Hauptsturmführers Werner G o t t s o h
z. St. Abteilungsleiter z.b.V. bei der Zentralabteilung III 3 zum

H- Sturmbannführer

ermirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer..... *Patent nicht postum*

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Berlin W, Bambergerstr. 61 b/Ewald

Der Chef des Amtes III

H - Oberführer

Berlin, den 20. September 1938.

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzulegen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersetzte Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

Deutliche Schrift!

7/2 *gri*
Rückgabetermin: 20. August 1937

1859

Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Berichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: *Herman Göttlich* Dienstgrad und Nr.: *11. Hauptsturmführer 10238*

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: *459389 31. Jan. 1931*

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? *nein*

Welche?

Einbürgerungsdatum laut Urkunde:

Hauptamtlicher HJ-Führer? *ja* Dienststellung und Einheit: *Hauptabteilungsleiter, HJ-Hauptamt*

Verlobt: */* verheiratet: */* verwitwet: */* geschieden: */*
(Antwortung durch Datumeintragung)

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname):

Geburtsdag: Geburtsort:

Parteiangehörigkeit, NSD, NSD, JMW?
(mit jeweiliger Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne:
(Eileitersöhne mit vorgelegtem „St“, Adoptiv- mit „A“ und Pflegekinder mit „P“ bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:
(Eileitertöchter mit vorgelegtem „St“, Adoptiv- mit „A“ und Pflegetöchter mit „P“ bezeichnen)

Besuchen Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt?
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe eintragen)

Welche?

Nur für nichthauptamtliche HJ-Führer: Ihr jetziger Beruf:
(mit Angabe der Dienststellung)

Arbeitgeber:
(mit Angabe der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig?
(Zutreffendes unterstreichen)

Militärische Übungen nach dem 16.3.35

a) Zeit: vom bis b) Truppenteil: c) Erreichter Dienstgrad:

Sind Sie im Besitz einer Kriegsabzeichen?
(Nur mit Ja oder nein zu beantworten)

Kraftfahrzeugführer- und Fabelkreuzscheine: KL III

Flugzeugführerscheine: nein

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Freikorps vom bis , SA vom bis
(Name)

Stahlhelm vom bis , SA vom bis

Jungbo vom bis , NSKK vom bis

Sonstige Angaben:

(z. B. Einleitend, Ratsherr, Senator, Richter, Politischer Leiter, in der Bauernschaft, Reichswehrstand, Jäger etc.)

Mitglied des Vereins »Lebensborn« ? ja Im Besitz des Ausweises ? ja

Ehrenzeichen der Wehrmacht:

(Goldenes Parteiabzeichen, Gausabzeichen, Ehrengewand, Auswärtiger, Auswärtiger, Auswärtiger, Auswärtiger)

Olympia-Ehrenzeichen:

(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA ja Bronze Reiter ja Bronze Reichs ja DMSG ja

(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

1. Pour le mérite: 2. Goldenes preussisches Militärverdienstkreuz:

(höchste Auszeichnung für den Unteroffizier-Dienstgrad)

3. EK I: 4. EK II:

5. EK II am weißen Bande: 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer:

7. Sonstige im Felde erworbenen Auszeichnungen:

8. Verwundetenabzeichen:
(Eintragen, ob Schwarz, Silber oder Gold)

Irrtümer in der Dienstalterliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

Berlin, Bambargasse 41, 1. Wald, 1. Oktober 1937, H. Göttsch
(Ort) (Straße und Nummer) (Datum) (Unterschrift)

5. 10. 37.

Mel.

Die Dienstalterliste 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.
Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

Fragebogen

zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Führerkartei der H-Personalkanzlei.

Handwritten initials: BW 20/11

I. Persönliche Verhältnisse:

Handwritten: 1059 OC. 72.

Name: *Gottsch* Vorname: *Verner* Dienstgrad: *Hauptmannführer*
 Sind Sie hauptamtlicher H-Führer? *ja*
 Genaue Privatanschrift (Ort) *Berlin* (Str.) *Bamberger Str. 41 L. Arnold*
 Geburtstag: *23.10.1912* Geburtsort: *Reck*
 Sind Sie verheiratet? *nein* ledig? *ja* geschieden? *ja* verwitwet? *ja*
 Mädchenname der Frau: *...* Geburtstag und Ort: *...*
 Ist Ihre Frau Parteigenossin? *ja* Partei-Mitgl.Nr.: *...*
 Haben Sie Kinder und wieviele männliche? *...* weibliche? *...*
 Wie alt sind Ihre Söhne? *...* Töchter? *...*
 Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt? *...*
 Welche? *...*
 Haben Sie selbst eine Volksschule besucht? *ja* bis einschl. welcher Klasse? *...*
 Besuchten Sie eine Mittelschule? *ja* bis einschl. welcher Klasse? *...*
 Besuchten Sie eine höhere Schule? *ja* bis einschl. welcher Klasse? *Handelskademie*
 Haben Sie das Abitur? *ja*
 Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche? *8-jährige*
Höhere Handelsschule Haben Sie das Abschlussexamen? *ja*
 Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht? und welche? *...*
 Haben Sie das Abschlussexamen? *...*
 Haben Sie eine Universität besucht? *...*
 Was haben Sie studiert? *...*
 Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? *...*
 Welchen Beruf haben Sie erlernt? *Kaufmann (als Vorbereitung f. Handelshochschule)*
 Welchen Beruf üben Sie jetzt aus? *hauptamtlicher H-Führer*
 Wer ist Ihr Arbeitgeber? *H. Hauptmann*
 Haben Sie einen Führerschein? (welchen?) *nein*
 Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift? *Englisch, Griechisch (Schule)*
 Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen? *...*
 Gehören Sie einer Konfession an und welcher? *...*

II. Parteiverhältnisse:

H-Nummer: *10 238* Partei-Mitgl. Nr.: *459 389*
 Waren Sie Angehöriger der SA? *ja* SA-Reserve? *ja* NSKK? *ja* H-J? *ja*
 Waren Sie politischer Leiter? *ja*
 Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens? *ja* Blutordens? *ja*
 H-Totenkopfringes? *ja* Ehrendegens des Reichsführers-H? *ja*

Besitzen Sie

das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? *4. Reduzierung v. H. erfüllt.*

das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? *ja*

das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? *ja*

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient ? in welchem Truppenteil ?

Waren Sie Frontkämpfer ? welche Truppenteile ?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?

Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ?

Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie ?

Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen ?

Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold) ?

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange ?

Bei welcher Waffengattung ? Truppenteil ?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?

Waren Sie Freikorpsangehöriger ? welches ?

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt ? *nein* wann ?

Welche Waffengattung ? Truppenteil ?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ?

Haben Sie im Arbeitsdienst gedient ? wie lange ? *nein*

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland ? *nein* wo ? wie lange ?

In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer. Angest. usw.)

Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien ? *nein* wie lange ?

In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat)

4238
Unterschrift:

Herman Göttels
Dienstgrad:

44 - Hauptsturmführer

Personal-Bericht

des SS-Obersturmführers Werner Götsch Führer i. SD.
(Dienstgrad) (Vor- und Name) (Dienststellung und Einheit)

Mitglied Nr. der Partei: 459.389 SS-Ausweis Nr. 36.237 + 10.238

Seit wann in der Dienststellung: 15.2.34 Beförderungsd. i. letzt. Dienstgrad: 20.6.34

Geburtsdag, Geburtsort (Kreis) 23.X.1912, Kiel

Beruf: 1. gelernter: Kaufmann 2. jetziger: Führer i. SD.

Wohnort: Berlin SW 68 Straße: Wilhelmstr. 102

Verheiratet? Nein Mädchenname der Frau: ----- Kinder? --- Konfess.: ---

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet

Vorstrafen: Keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: -----

Beurteilung:

I. Rassistisches Gesamtbild:

II. 1. Charakter:

2. Wille:

3. Gesunder Menschenverstand:

Wissen und Bildung:

Auffassungsvermögen:

Nationalsozialistische Weltanschauung:

III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst:
(Besondere Neigungen, Schwächen und Fehler)

97.36

99.10.34

IV. Ausbildungsgang, Kurse, Spezialausbildung:

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei:

2. im SS-Dienst:

3. in der Leichtathletik:

4. im Unterricht:

VI. Eignung 1. zur Beförderung:

2. für welche Dienststellung:

Berlin

den

5. II

1935

Unterschrift:

[Signature]

Dienstgrad:

44 Oberstleutnant

Dienststellung:

Aufsicht

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:


15. 7. 35.
17. 10. 35.

[]

• SS-Stammrollen-Auszug des Göttisch, Hermann

Eintritt in die SS — Beförderungen — Datum	Personalien	Militärdienst	Pa
1	2	3	
SS-Anwärter 15. IV. 31.	Name: <u>Göttisch</u>	Friedens- oder Heimat-Truppe:	Eingel.
SS-Mann 15. IV. 31.	Vorname: <u>Hermann</u>	von bis	Mitgli.
SS-Nr. 10138	Erlerner Beruf: <u>Lehrmann</u>	Feld-Truppe:	4
SS-Sturmmann	Seitiger Beruf: <u>44-führer</u>	von bis	Teilnat
Stollensführer	Geburtsdatum: <u>23. 8. 12</u>	Freikorps:	Lehrm.
Scharführer 1. XII. 31.	Geburtsort: <u>Riel</u>	von bis	
Oberscharführer A	Religion: <u>Katholisch</u>	Polizei oder Gendarmerie:	
Truppführer 1. I. 33.	Wohnort: <u>München</u>	von bis	
Obertruppführer 1. VII. 33.	Wohnung: <u>Olympstr. 3 (Gartenhaus) in Obermünchen</u>	Letzter Dienstgrad: Seit wann?	Sonstige
Sturmführer 15. II. 34.	Stand: <u>led.</u> verh. verm. gesch. männl. weibl.	Orden und Ehrenzeichen:	
Obersturmführer 20. 6. 34.	Zahl der Kinder:	Sonder-Ausbildung:	
Sturmhauptführer 24. 1. 35.	Alter: von bis	Verwundungen:	
Sturmabteilführer	Körperlänge: <u>181</u> cm	Kriegsbeschädigt: %	
Obersturmbannf.	Schuh-Nr. <u>42</u>	Führerschein:	
Standartenführer	Kopfwerte: <u>56</u>	Sonstiges:	
Oberführer	Sonstiges (Verstrafen usw.):		
Brigadeführer			
Gruppenführer			



Name: <u>Münchm</u>		Formation: <u>Mit</u>	Stammtafel-Nummer <u>82. R.F. 44</u> <u>60</u>
Nr. <u>1859</u>	Partei-Verhältnis	Bemerkungen (Verwendung, Verletzungen, Auscheiden)	
Eingetreten am: <u>1. I. 31.</u>		<u>16. III. 31. 44. Münch 2 IV 4</u> <u>in A 1. 8. 32. im S. 2 S. R. F. 44.</u>	
Mitglieds-Nr. <u>459 389</u>			
Teilnahme an Aufmärschen usw. <u>Leinwandfestung 1931</u>			
Sonstiges:		Führung: _____ Strafen: _____	
%			
		<u>Münchm</u> , den <u>April</u> 19 <u>34</u> Unterschrift: <u>[Signature]</u> Dienstgrad: <u>44. Oberführer</u> Dienststellung: _____	

A b s c h r i f t .

L e b e n s l a u f .

W e r n e r , Theodor G ö t t s c h .

1859
Sohn des Bautechnikers Theodor Göttisch,
Ehefrau: Bothilde Göttisch geb. Larsson. (in Schweden geb.)

evangelisch, ledig.

23. 10. 12 geboren in Kiel.

Ostern 1919 - 28 Mittelschule, Kiel.

Ostern 1928 - 30 zweijährige Höhere Handelsschule,
Kiel. (Abschlußprüfung).

Ostern 1930 Prüfung für Obersekundareife bestanden
a.d. Staatlichen Realschule, Kiel-
Wellendorf.

1. Mai 1930-Dez.31 Praktische Lehrzeit für Studium a.d.
Handels-Hochschule bei der Konfektio-
nsfirma Hettlage u. Lampe, Kiel.

Dez. 1931 - Okt. 32 Ohne Beschäftigung. Studium wegen
plötzlicher finanzieller Schwierig-
keiten des Vaters unmöglich.

1. Oktober 1932 Übernahme in den Sicherheitsdienst
des Reichsführers SS., Oberabschnitt
Ost, Berlin.

Parteidaten: Eintritt in die NSDAP: Jan1931 (459389)
" in die SS : März 1931 (10238)

Beförderungen:

SS-Scharführer	1. Dez. 1931
SS-Truppführer	1. Febr. 1933
SS-Obertruppführer	15. August 1933

Berlin, den 20. Januar 1934.

Werner G ö t t s c h .

II 112
Sch./Hg.

E I L T !!!

5465

Berlin, den 26.11.1936.

Vorlage Prof. A.

U.

Vermerk:

*II 112-1
18-1*

Betr.: Mordprozess Frankfurter in Chur am 9.12.1936.
Vorg.: Hiesiges Schreiben an C vom 13.11.1936 und
mündliche Rücksprache des SS-Hpt.Stuf. Göttsoh
mit SS-Staf. Albert.
Anlg.: 1 Funkspruch.

Gemäss Rücksprache des SS-Hpt.Stuf. Göttsoh mit SS-Standartenführer Albert wird in nachstehenden Punkten folgende Begründung gegeben, die eine Beobachtung des Prozesses gegen den Gustloff-Mörder David Frankfurter am 9.12.1936 in Chur/Schweiz als zweckmässig erscheinen lässt.

1) Der Vertreter von SS-O'Stubaf. d'Alquen, SS-O'Stuf. aus den Rhoden, gibt auf Befragen fernmündlich an, dass ein Sonderberichterstatte des "Schwarzen Korps" an dem Prozess in Chur nicht teilnimmt. Das "Schwarze Korps" habe sich vorbehalten, den Oberregierungsrat Diewerge aus dem Propagandaministerium mit der Wahrnehmung der Interessen des "Schwarzen Korps" zu beauftragen.

Diewerge ist bekannt geworden durch die Veröffentlichungen seiner Schriften, durch die er sich nach hiesiger Überzeugung journalistisch zu sehr festgelegt hat.

SS-Hpt.Stuf. Ehrlinger hält Diewerge SD-mässig nicht so weit zuverlässig, dass er evtl., wenn auch indirekt die Belange des SD in Chur wahrnehmen könnte.

2) Der am Chur-Prozess als Vertreter der Nebenklägerin, Pgn. Gustloff, teilnehmende Prof.Dr. Ernst Grimm ist politisch unzuverlässig. Aus einer Mitteilung der Zentralabteilung II 2 an das Geheime Staatspolizei-

amt vom 5.9.36 ist ersichtlich, dass er laufend die Verteidigung von Grössen der Systemzeit übernommen hatte, und dass er auch nach der Machtübernahme die jüdische Synagogengemeinde in Essen vertreten hatte, als diese einen Prozess gegen den Fiskus wegen der Besetzung eines jüdischen Hauses durch die HJ führte.

- 3) SS-Sturmbannführer Staebe, der Hauptschriftleiter des "Frankfurter Volksblattes" hält eine Beschiebung des Prozesses durch Angehörige des SD für unbedingt zweckmässig. Wie aus anliegendem Funkspruch hervorgeht, würde er die Voraussetzungen (Besorgung von Presseausweisen und Aufträgen) beschaffen.
- 4) Es wäre beabsichtigt, die SS-Hauptscharführer Schröder und Eichmann zum Prozess nach Chur zu entsenden. die nötigen Voraussetzungen (Besorgung von Devisen, Presseaufträgen usw.) würden von der Abtlg. II 112 selbst geschaffen. Durch die Entsendung von 2 SD-Angehörigen wird es ermöglicht, dass der eine sich mit Hilfe seines Presseausweises Einsicht in die Presse- und Hotellisten verschafft, während der andere an der Verhandlung selbst teilnimmt.

Es ist für II 112 ungeheuer wichtig zu erfahren, welche Gruppe des Judentums hinter dem Mord steht. Bisher sind hier nur Vermutungen vorhanden.

Die beiden genannten Referenten der Abtlg. II 112 sind soweit mit der Materie vertraut, dass sie die Grössen des internationalen Judentums, die, wie aus der internationalen Presse hervorgeht, zum Teil zweifellos am Prozess teilnehmen werden, grösstenteils namentlich, teilweise sogar aus Photographien usw., kennen.

Da die Angelegenheit wegen der zu treffenden Vorbereitungen sehr dringend ist, wird um baldige Entscheidung gebeten.

Vfg.

- I. An Stbf. mit der Bitte um Vorlage bei C.
II. Wvl. bei II 112

Stbf. I. 1 II 1 II 11 II 112

h. B. f. c. = 28.11.

W. J. 4/11.

II 112

Sch./Hg.

Berlin, den 13.11.1936.

5471

E i l t .

Vermerk:

Betr.: Mordprozess David Frankfurter am 9.12.36 in Chur.

Die Hauptverhandlung im Mordprozess David Frankfurter vor dem Kantonsgericht Graubünden beginnt am 9.12. 1936 in Chur/Schweiz. Sie wird voraussichtlich 3 Tage dauern.

Die Beobachtung der ausländischen jüdischen und nichtjüdischen Presse in der letzten Zeit hat ergeben, dass dieser Anlass zu einer Demonstration des internationalen Judentums gegen Deutschland werden wird. Massgebliche jüdische Vertreter werden in Chur anwesend sein, um von dort aus den Prozess zum Greuel- und Boykottkampf gegen das Reich auszuwerten.

Eine Beobachtung des Prozesses durch vertrauenswürdige Sachkenner für den SD wird als sehr zweckmässig erachtet. Es wird ausserordentlich wichtig sein zu wissen, welche Gruppe des internationalen Judentums hinter dem Mord und seiner Verteidigung steht.

Die Abteilung II 112 macht daher folgenden Vorschlag
2 Referenten der Abteilung II 112 werden als Beobachter zum Prozess nach Chur/Schweiz entsandt. (2 deshalb, weil die Verhandlung selbst und die Umgebung zu beobachten wäre und beide sich in ihrer Arbeit unterstützen könnten.). Die Referenten hätten in Chur als Pressevertreter des "Frankfurter Volksblattes" aufzutreten (Hauptschriftleiter dieser Zeitung ist der SS-Hpt. Sturmführer Staebe, Angehöriger des SA). Um Entscheidung wird gebeten.

Vfg.

- I. An Stbf. mit der Bitte um Vorlage bei C.
II. Wvl. bei II 112

Stbf. I 1

II 1

II

11

II 112

(Hinweis: 2. Seite.)

966/36